

Presseinformation

München, 24. November 2009

Dr. Max Kaplan wiedergewählt – Generationenwechsel angebahnt

Die Ärztinnen und Ärzte des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Memmingen-Mindelheim haben gewählt. Die Ärztinnen und Ärzte wählten am 18. November 2009 Dr. Max Kaplan (57) wieder zu ihrem Kreisverbands-Chef. Der Vorsitzende ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Auch der 2. Vorsitzende Dr. Klaus Martin Wohlleb (56) wurde ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Er ist Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde. Zum Schatzmeister wurde wieder Dr. Andreas Borowitz, Facharzt für Urologie, gewählt. Insgesamt hat der ÄKV Memmingen-Mindelheim acht Beisitzer im Vorstand: Dr. Ulf Detmar, Dr. Stefan Held, Dr. Gabriele Ilmer, Dr. Ulrich Kratzer. Erfreulich ist, dass hier ein gewisser Generationenwechsel durch vier neu gewählte Beisitzer stattgefunden hat: Dr. Hansmartin Jetter, Dr. Florian Neff, Dr. Andreas Scherrer und Matthias Schinkel.

Der Kreisverbandsvorsitzende Kaplan dankte allen Ärztinnen und Ärzten nach der Wahl für das große Vertrauen und nannte als oberstes Ziel seiner Arbeit in der kommenden Amtsperiode, die fünf Jahre dauert, ein möglichst großes Maß an Konsens zwischen Haus- und Fachärzten sowie zwischen Niedergelassenen- und Krankenhausärzten herzustellen und zu fördern. Ganz besonders freute er sich, dass mit der Wahl der Beisitzer ein Generationenwechsel vollzogen wurde. „Ich werde mich weiterhin für Fairplay im Umgang untereinander einsetzen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit“, so Kaplan.

Der ÄKV Memmingen-Mindelheim umfasst derzeit 845 Mitglieder. Alle zur Berufsausübung berechtigten Ärztinnen und Ärzte, die in der Stadt Memmingen und im Landkreis Unterallgäu ärztlich tätig sind oder dort ihren Hauptwohnsitz haben werden durch den ÄKV vertreten. Zu seinen Aufgaben der ärztlichen Berufsvertretung gehören unter anderem die Wahrnehmung der beruflichen Belange der Ärzte im Rahmen der Gesetze, die Überwachung der Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten, die Förderung der ärztlichen Fortbildung und die Mitwirkung in der öffentlichen Gesundheitspflege. Gerade in der Sicherstellung der stationären und ambulanten Versorgung mit der Notwendigkeit einer stärkeren Vernetzung und Kooperation sieht Kaplan die größte Herausforderung in der vor ihm liegenden Amtsperiode.

Zu erreichen ist der ÄKV-Vorsitzende unter der Telefon-Nummer:
08265 96880.

Pressestelle

Bayerische Landesärztekammer
Pressestelle
Dagmar Nedbal
Mühlbauerstraße 16
81677 München
Telefon: 089 4147-268
Fax: 089 4147-202
E-Mail: presse@blaek.de
www.blaek.de